



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 148 (1937)**

339 (27.7.1937) Mittag-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-241773](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-241773)

# Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 P.

Veröffentlichungswelle: Täglich 2mal außer Sonntag, Bezugspreise: Einzel 20 Pf. monatlich 2.00 Mk. und 02 Pf. Trügerlohn, in unseren Geschäftsstellen abgeholt 2.25 Mk., durch die Post 2.70 Mk., einsechsmal wöchentlich, Dienstag 7 Pf. Beleggeld, Adressen: Waldhofstr. 12, Kronprinzenstr. 42, Schwesinger Str. 44, Meerfeldstr. 12, No. 15, Poststr. 1, P. O. Poststr. 8, W. C. Poststr. 8, So. Poststr. 1, Adressierungen müssen bis 12. U. l. d. folgend, Monat erfolgen.

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 24051 Postfachkonto: Karlsruhe Nummer 17590 - Drahtanschrift: Remzeit Mannheim

Anzeigenpreise: 22 mm breite Zeilenmeterzelle 6 Pfennig, 70 mm breite Zeilenmeterzelle 10 Pfennig. Für Familien- und Kleinanzeigen ermäßigte Grundpreise. Allgemein gilt: In die Anzeigen-Preiskategorie Nr. 7. Bei Iwanowbergreisen oder Konturkarten wird keinerlei Nachschlag gewährt. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen und für fernmündlich erteilte Aufträge. Verlagsort Mannheim.

Mittag-Ausgabe A

Dienstag, 27. Juli 1937

148. Jahrgang - Nr. 339

# Bis Donnerstag 12 Uhr will Eden Antwort haben!

## Eden unter Labour-Druck

Die arbeiterparteiliche Opposition sucht den englischen Außenminister festzulegen!

and. London, 26. Juli.

Außenminister Eden behält heute nachmittags im Unterhaus, daß die englische Regierung einen Fragebogen ausgearbeitet hat mit dem Ziel, die Schwierigkeiten im Rüstungsausschuß zu überwinden.

Der Labour-Abgeordnete Williams fragte hierauf, ob die britische Regierung garantieren wolle, daß sie in keiner Weise von ihren ursprünglichen Vorschlägen abweichen und unter keinen Umständen zulassen werde, daß die Rechte Kriegsführender vor der Zurückziehung der Freiwilligen zurückgenommen werden.

Eden antwortete, daß sei eine sehr weitgehende Frage. Soweit die Ansichten der britischen Regierung betroffen seien, halte sie sich unverändert an ihren Vorschlägen fest. Der Oppositionsführer Attlee fragte dann, ob die Antworten noch rechtzeitig genug eintreffen würden, um ihre Erörterung durch das Unterhaus noch vor dessen Vertagung am Freitag zu ermöglichen.

Eden erwiderte, er glaube, daß die Antworten bis Donnerstagabend angefordert würden.

### Herr Negrin wird deutlich

and. Berlin, 26. Juli.

Der spanisch-bolschewistische „Ministerpräsident“ Negrin sprach in einer öffentlichen Versammlung in

Valencia erneut über den Vorschlag Edens und die Verhandlungen des Londoner Rüstungsausschusses.

Er drückte — wie der Deutsche Telegraphendienst meldet — die Hoffnung aus, daß das Kontrollsystem nicht mehr zur Anwendung gelangen möge. Der ganze Plan sei zu kompliziert, als daß er die einander widerstrebenden politischen Strömungen in Europa überbrücken könnte. Sollte General Franco, so meinte Negrin, weiter Widerstand leisten,

so werde wohl „nichts anderes übrig bleiben, als den spanischen Konflikt in einen neuen europäischen Krieg umzuwandeln“ (!).

Den Schlüssel dazu, so erklärte der Bolschewistenführer weiter, halte Valencia in der Hand. Das sollten die europäischen Politiker bedenken, bevor sie sich entschließen, in London nochmals das Kontrollproblem zu erörtern.

### Aguirre in Paris

and. Paris, 27. Juli.

Der baskische Bolschewistenoberhaupt Aguirre, der sich von seinen Anhängern Regierungsdienst nennen läßt, ist in Begleitung seiner Familie sowie des sogenannten baskischen „Junkinners“ am Montag im Flugzeug in Paris eingetroffen.

## Ibn Saud besucht Paris



Der französische Staatspräsident empfing den König von Arabien, Ibn Saud, und gab ihm zu Ehren ein Staatsdinner.

## Der Verlauf der Londoner Ausschussung:

# Moskau sucht den Eden-Plan zu torpedieren

Das „Annehmbar“ des russischen Botschafters — Deutsche und italienische Bedenken in der Verfahrensfrage

and. London, 26. Juli.

Der Unterhausausschuß des Rüstungsausschusses beschloß am Montag nach vierstündiger Sitzung, daß die neun Punkte des britischen Plans den Regierungen zur Stellungnahme unterbreitet werden sollen mit dem Ersuchen, zu jedem einzelnen Punkt in klarer und kurzer Form bis Donnerstagmittag um 12 Uhr Stellung zu nehmen. Die nächste Sitzung des Ausschusses soll sodann am Freitag um 16 Uhr stattfinden. Sowohl der Entwurf eines britischen Fragebogens, der der Sitzung vorgelegt worden war, wie auch ein italienischer Gegenentwurf zu dem britischen Fragebogen und einige deutsche Ergänzungsvorschläge fanden nicht die Zustimmung des Ausschusses.

In der Sitzung erklärte der italienische Vertreter Graf Grandi, daß der britische Plan in der Reihenfolge erörtert werden müsse, in der er angenommen worden sei. Der Streit um die Frage, welcher Punkt zuerst behandelt werden soll, sei keineswegs lediglich eine Verfahrensfrage, sondern von materiellem Bedeutung.

Er müsse sich mit Schärfe gegen die französische Pressepolitik wenden, die ihn wegen seiner Stellungnahme in der letzten Sitzung des Ausschusses angegriffen habe, was er um so erstaunlicher finde, als er lediglich den Vorschlag gemacht habe, sich an den britischen Plan zu halten.

Grandi hob sodann ausdrücklich hervor, daß die italienische Regierung nach wie vor bereit sei, die Frage der Zurückziehung der Freiwilligen zu erörtern, und zwar sei sie ausdrücklich bereit, einem Beschluß zuzustimmen, der sich für die Zurückziehung der Freiwilligen ausspreche. Ferner sei Italien bereit, den Bericht des Technischen Unterhausausschusses über die Freiwilligenfrage anzunehmen und weiter sich an der geplanten Kommission für die Ausklammerung der Freiwilligen zu beteiligen.

Die italienische Regierung nehme also den Punkt 7 des britischen Plans (Zurückziehung der Freiwilligen) ausdrücklich an, unter der Voraussetzung, daß auch die vorhergehenden Punkte von anderen Mächten angenommen würden.

Der italienische Vertreter wandte sich darauf gegen den britischen Fragebogen und wies darauf hin, daß dieser etwas anderes als der ursprüngliche britische Plan sei. Er bringe daher einen Gegenentwurf ein, der sich eng an den britischen Vorschlag halte.

### Botschafter von Ribbentrop:

begrüßte es hierauf, daß Großbritannien eine neue Initiative ergriffen habe und erklärte sich grundsätzlich bereit, die Idee der Stellung von Fragen anzunehmen. Er hob jedoch hervor, daß nach seiner Auffassung der britische Fragebogen lediglich eine Anregung der britischen Regierung darstelle und daß der Ausschuh den endgültigen Fragebogen selbständig aufstellen müsse. Die von dem britischen Vertreter ausgearbeiteten Fragen des Fragebogens erschienen nicht im vollen Umfang geeignet, den derzeitigen Erfordernissen Rechnung zu tragen. Er schloß daher vor, daß an der Reihenfolge des britischen Plans festgehalten werde.

Der Botschafter wies sodann darauf hin, daß im britischen Fragebogen der gesamte Punkt D des britischen Plans, der bezwecke, die Kontrolle wirksam zu gestalten, nicht berücksichtigt sei.

Der Punkt D sehe ausdrücklich vor, daß die Gewährung der Kriegsführenden-Rechte erfolgen soll, um die Kontrolle wirksam zu gestalten. Seiner Auffassung nach gliederte sich der britische Plan in drei Hauptfragen:

- a) Wiederherstellung der Kontrolle,
  - b) Gewährung der Rechte Kriegsführender zur Verwirklichung der Kontrolle,
  - c) die Zurückziehung der Freiwilligen.
- Besonders wichtig sei die Frage der Zurückziehung.
- Der Botschafter wies darauf hin, daß die Fragestellung des Punktes 4 des Fragebogens, nämlich wie die Durchführung des Plans erfolgen soll, zu Unklarheiten Anlaß geben könne. Seiner Auffassung nach müsse die Fragestellung heißen: Welches ist die Auffassung der Regierungen über die Seite A, den britischen Plan durchzuführen, um die Rüstungsmischung baldigst wirksam zu gestalten?

Im übrigen wies der Botschafter darauf hin, daß Deutschland jederzeit bereit sei, die Frage der Zurückziehung der Freiwilligen zu behandeln, da dies ein ursprünglich deutscher Vorschlag sei, vorausgesetzt, daß der Zeitpunkt der Gewährung der Kriegsführenden-Rechte festzulegen geregelt würde und daß die spanischen Parteien zustimmend geantwortet hätten.

### Der Vertreter Sowjetrußlands:

rief hierauf hartes Aufsehen durch eine Erklärung hervor, in der er einen der wichtigsten Punkte des britischen Plans als unannehmbar bezeichnete. Er erklärte im Namen seiner Regierung, daß diese nicht in der Lage sei, es anzunehmen, daß das Recht einer Kriegsführenden Macht General Franco gegeben werde.

Das sowjetrussische Auffassung sei der Ausschuh für die Frage der Gewährung der Kriegsführenden-Rechte überhaupt nicht zuständig.

Der deutsche und der italienische Vertreter wiesen darauf hin, daß diese Erklärung

des sowjetrussischen Vertreters dazu geeignet sei, den britischen Plan völlig zu töten, während Lord Plymouth im Namen der englischen Regierung erklärte, daß dies eine außerordentlich peinliche Erklärung sei, die hoffentlich nicht das letzte Wort der Sowjetregierung sei.

Nach längerer Aussprache wurde hierauf beschlossen, weder den englischen Fragebogen noch den von der italienischen Regierung vorgeschlagenen Fragebogen, sondern statt dessen den ursprünglichen britischen Plan den Regierungen zur Stellungnahme zu den einzelnen Punkten zu überweisen, d. h. also, daß damit die Regierungen aufgefordert werden zu jedem einzelnen Punkt des britischen Plans sich in klarer Form zu äußern. Das Ergebnis der Rückfrage soll dann erneut dem Unterhausausschuß des Rüstungsausschusses am Freitag vorgelegt werden.

## Wird man Erfolg haben?

Die englische Presse fragt es sich mit einer Mischung aus Hoffnung und Besorgnis

(Zusammenfassung der N R Z)

+ London, 27. Juli.

Die gesamte Presse berichtet über die gestrige vierstündige Sitzung des Hauptausschusses des Rüstungsausschusses.

Der diplomatische Korrespondent der „Times“ schreibt, der Unterschied zwischen den Vorschlägen Grandis und denjenigen von Lord Plymouth sei der gewesen, daß die Reihenfolge im Entwurf Grandis der des englischen Kompromißplanes entsprochen habe, während im Vorschlag von Lord Plymouth gewisse Änderungen in der Reihenfolge vorgenommen worden seien, so z. B. sei die Frage der Zurückziehung der Freiwilligen an zweiter Stelle gewesen, anstatt an vierter, wie in dem Kompromißplan. Jetzt stehe es den Regierungen frei, ihre Einstellung zum britischen Kompromißplan in der ihnen beliebigen Reihenfolge zu beantworten, vorausgesetzt, daß diese Antworten klar und unmissverständlich seien.

Der diplomatische Korrespondent des „Daily Telegraph“ berichtet, im großen und ganzen hätten die gestrigen Beratungen den Eindruck hinterlassen, daß die Regierungen auch weiterhin mittrauisch seien, und daß sie dementsprechend ein „diplomatisches Spiel der Taktik“ durchführten. Das Blatt hebt dann die Worte Grandis hervor, daß Italien die Zurückziehung der ausländischen Freiwilligen aus Spanien begünstige. Der Sowjetbotschafter Raikoff hingegen habe mit seiner plötzlichen Erklärung, Sowjetrußland werde niemals General Franco die Rechte Kriegsführender zugeteilt, den Ausschuh in Gefahr gebracht. Man müsse aber abwarten, ob diese Zurückweisung eines wesentlichen Teiles des englischen Kompromißplanes auch in gleicher endgültiger Art und Weise von der Sowjetregierung selbst erfolgen werde.

Der diplomatische Korrespondent der „Daily Mail“ bezeichnet die Erklärung Graf Grandis als die wichtigste Entwicklung des gestrigen Tages. Die Erklärung habe eine hoffnungsvolle

Atmosphäre geschaffen, die allerdings schnell gerührt wurde, als der Sowjetbotschafter Raikoff die Erklärung abgab, seine Regierung könne niemals General Franco die Rechte Kriegsführender zugeteilen. Man sei sich darüber klar gewesen, daß der Sowjetbotschafter das Ziel verlor, eher die Schwierigkeiten innerhalb des Ausschusses noch zu erhöhen, als zu einer wirklichen Lösung der augenblicklichen Schwierigkeiten beizutragen.

Der diplomatische Korrespondent des „Daily Herald“ glaubt, daß man am Freitag wieder um in einer Sackgasse landen werde.

In einem Neuterbericht heißt es u. a., die konstruktive Haltung, die die Vertreter Deutschlands und Italiens in der gestrigen Sitzung eingenommen hätten, habe in London große Beachtung gefunden. Die Erklärung, die der Sowjetbotschafter Raikoff abgegeben habe, wonach Sowjetrußland General Franco niemals die Rechte Kriegsführender zugeteilen werde, betrachte man in London noch nicht als eine endgültige Stellungnahme der Sowjetregierung.

### Paris gibt sich pessimistisch

(Zusammenfassung der N R Z)

+ Paris, 27. Juli.

Die Pariser Frühpresse vom Dienstag kommentiert im Gegensatz zu den Londoner Blättern die Arbeiten des Londoner Rüstungsausschusses nur ganz vereinzelt und recht pessimistisch.

Der „Jour“ wirft dem Ausschuh vor, Zeit gewinnen zu wollen und sich deshalb in das „Labyrinth“ zu verlaufen. Man müsse sich die Frage vorlegen, wozu das führen solle.

Die „Epoque“ möchte Italien für diese Verwirrung verantwortlich machen. Es sei normal, daß jedes Land seinen Standpunkt verteidigt, so schreibt das Blatt in heuchlerischer Weise, aber es sei nicht normal, daß ein einziges Land die Vermittlung eines jeden Vermittlungsvorschlages verhindere. (?) Wenn

man wirklich einen Zweifel an den Verantwortlichkeiten gehabt habe, so sei man heute „aufgeklärt“.

Große Beute bei Madrid

50 Sowjet-Panzerwagen im Verlaufe der Kämpfe zerstört

Abd. Salamanca, 27. Juli.

Nach dem nationalen Vortragsbericht vom Montag wurden an der Front von Madrid in den vergangenen Kämpfen etwa 100 Maschinengewehre und zahlreiche Tankabwehrgeschütze erbeutet.

Franco Siegesgewißheit

Abd. London, 27. Juli.

Ein aus Spanien zurückgekehrter Pressevertreter berichtet in der „Daily Mail“ über den Stand der Dinge in Spanien.

In Kürze, so schreibt er u. a., werde Spanien zu den Ländern Europas gehören, die sich mit Erfolg des Volkswissenschafts entledigt haben.

Man dürfe aber nicht vergessen, daß General Franco, als er zu seinem Kreuzzug ausgesogen sei, mit nichts begonnen habe.

Jetzt habe Franco ein Volk über sich, das nicht einen Augenblick an seinem Siege zweifle.

Nach einer Würdigung der Verdienste der Freiwilligen, die nichts anderes wollten, als Spanien frei und frei vom Volkswissenschaft zu machen, führt der Berichterstatter fort, in allen seinen Teilen sei das Herz General Francos nun fast genug, um sich selbst überlassen bleiben zu können.

Selbst die strategisch vorteilhafte Lage der Verteidiger von Madrid werde mehr und mehr durch die schärfste Moral der völkswissenschaftlichen Verbände aufgehoben.

In Teiler wurde von Kommandant Hahnlein das im letzten Weidwäldchen neu errichtete BARR-Stein eingeweiht.

Streikende Postwagenfahrer beschließen Wagenkolonne. In Aken (Ost) beschließen streikende Postwagenfahrer eine Wagenkolonne.

Wiederauflackern der nordchinesischen Kämpfe:

Die Japaner greifen Peiping an

Neues japanisches Ultimatum wird von Nanjing abgelehnt - Kämpfe um die Peiping Stadtfront

- Tientsin, 27. Juli. (U. P.)

Der Anfang-Zwischenfall und die anschließend durchgeführten japanischen Vergeltungsmaßnahmen haben der nordchinesischen Krise mit einem Schlag wieder ein äußerst ernstes Gesicht gegeben.

Die Bombardierung der Kasernen der 28. Division an „als notwendige Vorbeugungsmaßnahme gegen die Vernichtung der japanischen Streitkräfte“ in der betreffenden Zone.

Die Vergeltungsaktion war nicht mit dem Luftbombardement der Kasernen beendet. Japanische Truppen rückten kurz darauf in Langfang ein.

Räumung Peipings verlangt

- Shanghai, 27. Juli. (U. P.)

Der Oberbefehlshaber der Kwantungarmee, General Kaijui, hat, wie aus Tientsin berichtet wird, dem chinesischen Oberbefehlshaber Sunghschan ein schriftliches Ultimatum überreicht.

Das Ultimatum behauptet, die Chinesen hätten die mit den Japanern eingegangenen Verpflichtungen bisher nicht eingehalten.

Nanjing lehnt das Ultimatum ab

- Nanjing, 27. Juli. (U. P.)

Das von dem Oberkommandierenden der Kwantungarmee, General Kaijui, dem chinesischen Be-

fehlshaber Sunghschan überreichte Ultimatum ist von der chinesischen Zentralregierung abgelehnt worden.

Die Kämpfe in Peiping beginnen

- Peiping, 27. Juli. (U. P.)

Bestige Kämpfe fanden am Montagabend um das Tchangjinn-Tor im Süden der nordchinesischen Kaiserstadt statt.

Dirola über Sofios Außenpolitik

Verständigung mit China zu gemeinschaftlichem Kampf gegen den Kommunismus

(Sankt Petersburg, 27. Juli.)

+ Tokio, 27. Juli.

Außenminister Dirola gab am Dienstagvormittag im Parlament einen Überblick über die Beziehungen Japans zu den übrigen Mächten.

Die japanische Regierung bedauert es aufs Tiefste, daß in China antijapanische Strömungen erlaucht und systematisch ausgenutzt werden.

lungen werden in aller Eile herangezogen. Nach einem chinesischen Berichte begannen die Kämpfe um das Tor damit, daß fünfzehnhundert japanische Soldaten vor das Tor marschierten und Einlass in die Stadt verlangten.

In den Morgenstunden des Dienstag erhielten sämtliche japanischen Bewohner Peipings Anweisung, bis zwölf Uhr mittags im Gefandtschaftsviertel Zuflucht zu nehmen.

In die Gefandtschaftswache übergeführt

Abd. Peiping, 27. Juli.

Beim Artillerieangriff der japanischen Brigade Kawabe auf die Wehrzone drangen morgens etwa 1000 japanische Soldaten durch das Stadttor Kwanggan ein.

zum Ausdruck kommen können.

zum Ausdruck kommen können. Wir haben jedenfalls allen Anlaß, mit besonderer Aufmerksamkeit zu verfolgen, was die Zentralregierung sowie die militärischen und behördlichen Stellen tun werden.

Auch die Zwischenfälle an der mandchurisch-sowjetischen Grenze sind wiederholten Malen notwendig, daß man praktische Schritte unternimmt, um diese Grenz Zwischenfälle zu verhindern.

Das unsere Beziehungen mit Großbritannien anbelangt, so sind kürzlich unsere beiden Regierungen darin übereingekommen, daß es ratsam ist, in freie Besprechungen einzutreten.

Die japanisch-amerikanischen Beziehungen sind in der letzten Zeit sehr gut gewesen, ausgeglichen durch immer wärmere Freundschaft und guten Willen.

Im letzten Jahr haben wir das Kalkominerz und Kolumben mit Deutschland abgeschlossen. Die Regierung ist gewillt, jeglichen Nutzen aus diesem Abkommen zu ziehen und für die weitere Förderung freundschaftlicher und enger Beziehungen zwischen Japan und Deutschland Sorge zu tragen.

Der französische Schifferstreik

Die Flussherre bei Ronen angeht

Abd. Paris, 26. Juli.

Die Auflösung der Flussherre, die die streikenden Kahnbesitzer auf der Seine bei Ronen gebildet hatten, wurde heute durch ein starkes Aufgebot von Mobilgarde und Matrosen vorgenommen.

Rahmungen zur Auflösung der Sperren auf der Seine nördlich von Paris sind noch nicht durchgeführt worden.

Doriots Front der Freiheit

Abd. Paris, 26. Juli.

Auf einem Provinzialkongress der französischen Volkspartei in Lyon hielt auch der Parteivorsitzende und Vorsitzende, Jacques Doriot, der von seinen Anhänger begeistert begrüßt wurde, eine Rede.

Er haben den noch viel stärkeren Willen, gegen den Kommunismus zu kämpfen, um über die Diktatur des Proletariats zu triumphieren.

Sodann verbreitete sich Doriot über seine Idee der „Front der Freiheit“, deren Hauptpunkt darin bestünde, den Interessen Frankreichs zu dienen.

Der Reichsdeputierter Prinz Lippe sprach in Rio de Janeiro im überfüllten Deutschen Heim vor den Rio-Deutschen über das Thema „Sozialismus gegen Volkswissenschaft“.

Ein Beispiel für die Welt

Englisches Lob für Flottenvertrag mit Deutschland - 35 oder 40 cm Schiffgeschütze?

Abd. London, 26. Juli.

Der Londoner Flottenvertrag, der bereits vom Unterhaus ratifiziert worden ist, wurde am Montag im Oberhaus behandelt.

Unterstaatsminister Lord Stanhope wies als Vertreter der Regierung insbesondere auf das noch den Richtlinien des Londoner Flottenvertrages abgeschlossene deutsch-englische Flottenabere einkommen hin.

Zwischen der deutschen und der englischen Admiralität habe, so führte der Minister u. a. aus, die enge Zusammenarbeit stattgefunden und er wünsche, dem freundschaftlichen und verständnisvollen Geist, den Deutschland gestiftet habe, seinen Tribut zu zahlen.

Die englische Regierung wolle dem deutsch-englischen Flottenabkommen vom Jahre 1936, das durch das neue Übereinkommen weiter ergänzt werde, großen Wert beilegen.

Von Seiten einiger Abgeordneter wurden Befürchtungen hinsichtlich der Möglichkeit zum Ausbruch gebracht, daß Japan seine Schlachtschiffe mit 40-Zentimeter-Geschützen ausstatten werde.

Schlachtschiffe von etwa 35 000 Tonnen mit größeren Geschützen, als sie im Vertrag vorgesehen seien, bauen. Der Vertrag ermöglichte es jedem beteiligten Land, angedeutet der von irgendeinem Staate ergriffenen Maßnahmen von der Weltklausel Gebrauch zu machen.

Englands „Zentralreserve“

Abd. London, 26. Juli.

Die sogenannte „Armeeliga“ hat, wie bereits gemeldet, inoffizielle Vorschläge für eine Reorganisation der englischen Armee durch eine Verbesserung der Rekrutierungsverhältnisse ausgearbeitet.

Die Schaffung einer „Zentralreserve“ regulärer Truppen gefordert, die in einer Stärke bis zu zehn Divisionen ohne Mobilisierung jederzeit nach bedrohten Punkten des britischen Weltreiches entsandt werden könnte.

Herner wird eine Verkleinerung der Heeresarmee vorgeschlagen. Es wird in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, daß die Stärke der englischen regulären Armee und der Reserve heute um 112 000 Mann geringer sei als 1914.

Um die Mehrkosten für eine Verkleinerung der Armee auszugleichen, wird dann eine Art Militärischer Vorschlag vorgeschlagen.

Schutz der Ernte vor Brandgefahr

Eine neue große Kalkulationsaktion

Abd. Berlin, 24. Juli.

Die Reichsarbeitsgemeinschaft Schadenverhütung beginnt Mitte August mit einem neuen großen Kalkulationsfeldzug zur Brandverhütung.

Reichsautobahn Hamburg - Rassel

Abd. Berlin, 24. Juli.

Anfang Juli ist in der Frage der Linienführung der Reichsautobahn Hamburg-Rassel die Entscheidung durch den Generalinspektör für das deutsche Straßennetz getroffen worden.

Es ist damit zu rechnen, daß mit dem Bau der westlichen Linie Hamburg-Dannewitz noch im Laufe des Herbstes begonnen wird und daß sie im Frühjahr 1938 auf ganzer Länge in Arbeit steht.

Der Reichsdeputierter Prinz Lippe sprach in Rio de Janeiro im überfüllten Deutschen Heim vor den Rio-Deutschen über das Thema „Sozialismus gegen Volkswissenschaft“.







Vermischtes

— Auf mehreren europäischen Eisenbahnlini...

— Auf dem großen Schwimmfest in Kanada...

gen Hunger verspürte, keine Kletter in die Höhe...

— Aus dem Gefängnis in Tegay waren...

Oftmals fuhr durch den Ollroy

Brücke bricht unter einem Auto

Vier Menschen ertrunken
in Wien, 26. Juli.

Schweres Erdbeben in Mexiko

Viele Tote und Verletzte
in Mexiko, 26. Juli.

ten von den aus Gros herbeigekommenen Pionieren...

Schweres Autobusunglück in Frankreich

Drei Tote und 10 Verletzte
in Paris, 26. Juli.

Weitere fünf Todesopfer des Unglücks von Abbéville

in Paris, 26. Juli.

Das Urteil im Megerprozess

in Decatur (Missouri), 26. Juli.

In der Nacht zum Montag wurde in der mexikanischen Hauptstadt ein Erdbeben wahrgenommen...

Anwetterkatastrophe über Steiermark

in Graz, 26. Juli.

Ueber dem Gebiet des Murtales und der Obermüller Lauern in der Steiermark ging ein schweres Unwetter nieder...

In der Verhandlung des Scottsboro-Falles...

Drei Schwerverbrecher ausgebrochen

in Paris, 26. Juli.

In der Nacht zum Sonntag brachen aus dem Gefängnis in Aignon, vermutlich durch Hilfe von außen, drei Schwerverbrecher aus...

Das Mädchen Elin wird geküßt

Ohne auch nur ein Wort zu verlieren, sprang Manfred aus dem leichten Fahrzeu...

Elin schwamm er in mächtigen, angestrengten Stößen weiter...

dem Mädchen" sagte er unterdrückt. "Ich werde das Boot suchen"...

Ihrer Bande unterwerfen sich völlig ihrem Befehl und lieferten der Polizei wiederholt schwere Feuergefechte...





Die Industrie in Juni 50 000 mehr Arbeiter beschäftigt

Die industrielle Arbeit ist im Juni wie alljährlich unter dem Einfluß der Sommerlaute leicht zurückgegangen. Das gilt insbesondere für die Zweige der verarbeitenden Industrie, die die Zeit der vorübergehenden Arbeitslosigkeit für die Betriebsferien benutzen.

Beschäftigung bezogen stärker verringert als im Mai. In vielen Handwerksindustrien deren Beschäftigung im Mai den jahreszeitlichen Höchstpunkt erreichte, setzte im Juni gleichfalls die Sommerlaute ein.

Nach vorläufigen Berechnungen ist die Zahl der Industriearbeiter im Juni um rund 50 000 auf rund 6,9 Millionen gestiegen.

Diese Zunahme beschränkt sich auf die Produktionsgüterindustrie, in den Verbrauchsgüterindustrien ist die Zahl der Arbeiter fast unverändert geblieben.

In den Produktionsgüterindustrien ist das Arbeitsvolumen weit schwächer zurückgegangen als in den Verbrauchsgüterindustrien. Nur in der Eisen- und Stahlwarenindustrie war der Rückgang stärker.

Vor allem hat auch die Bauindustrie im Juni weiterhin Arbeitskräfte ausgenommen, die durchschnittliche Arbeitszeit ist allerdings kürzer gewesen als im Vormonat.

Vereinfachung der Anzeigepflicht für Bauvorhaben

Es sind seit dem 1. Dezember 1936 Bauvorhaben von einem Besondere Anzeigepflicht, wenn sie mehr als 5000 A und öffentliche Bauarbeiten, wenn sie mehr als 25000 A Arbeitslöhne an der Baustelle erfordern.

ist, liegt der Schwerpunkt in der Belegung der nationalen Wirtschaft. Eingehend behandelte der Vortragende dann die Finanzierungfrage und die Stärkung des Kapital- und Kreditmarktes sowie die Anstrengungen zur Steigerung des Exports.

Ziel und Erfolg national-sozialistischer Wirtschaftspolitik

Ein Vortrag vor fideleuropäischen Austauschstudenten

Bei einem Empfang von jugoslawischen und rumänischen Austauschstudenten durch die fideleuropäische Abteilung des Auswärtigen Amtes sprach an Stelle des letzten Stundensprechers Vortragende

Der Vortragende ging bei seinen Ausführungen davon aus, daß die Befestigung der Arbeitslosigkeit nur durch eine Neubewertung der Arbeit im Rahmen aller in der Wirtschaft tätigen Faktoren erreicht werden konnte.

Wenn von 1933 bis 1936 die Erzeugung von Produktionsgütern sehr viel stärker als die der Verbrauchsgüter gestiegen ist, so liegt der Grund darin, daß erstens jedes wirtschaftliche Volkstum von seiner Beschäftigung des Produktionsgütermarktes ausgeht.

Da infolge des gestiegenen Volkseinkommens (65,3 Mrd. auf 61,5 Mrd. A) die Bevölkerung in einen höheren Lebensstandard hineinwächst, muß Deutschland sich selbst die Rohstoffe schaffen, die es vom Ausland nicht kaufen kann.

Zum Schluß wurde noch die besondere Bedeutung der Preisfrage unterstrichen. Während das Preisniveau in dem Dreivierteljahr von Juni 1936 bis April 1937 in England um 22 p. h. und in Frankreich um 46 p. h. gestiegen ist, zeigt der deutsche Grobhandelsindex nur eine Erhöhung um rund 2 p. h.

Bauschiffe-Gesellschaft AG, Mannheim. Durch Beschluß vom 18. Juni 1937 ist die Gesellschaft auf Grund des Gesetzes über die Umwandlung von Kapitalgesellschaften in der Weise umgewandelt worden.

Hoffmann v. Engelmann AG, Neustadt a. d. Weinstraße. Die Gesellschaft, die sich mit der Herstellung und dem Vertrieb von Papierwaren aller Art und verwandten Artikeln beschäftigt, schließt das Geschäftsjahr 1936 mit einem Nettogewinn von 66 647 A, der sich um den Gewinnbeitrag auf 79 778 A erhöht.

Jugoslawische Transalpinische AG, Glinz/Bon. Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 1936 mit einem Nettogewinn von 119 994 A; dazu treten noch 8 177 A an Ertrag. Unter Berücksichtigung der Verluste, von denen 9000 A und 60 000 A zuzurechnen sind, verbleibt ein Reinertrag von 57 994 A.

Chefvertrauensmann der Reichsregierung. Nach dem Monatsbericht des Reichswirtschaftlichen Instituts für Konjunkturfragen hat sich im Dezember der konjunkturelle Aufschwung fortgesetzt. Der konjunkturreine Produktionsindex (1929 = 100) ist im Mai auf 107 gestiegen; er liegt nun 6 Punkte höher als im April und um 26 Punkte über 100 p. h. höher als im Mai des Vorjahres.

Frachtenmarkt Dulsburg-Ruhrort. Das Weizenfrachttariff hat im Juli den Höchststand erreicht. Der Weizenfracht ist auf 1,30 A pro Tonne gestiegen, was infolge des gestiegenen Weltmarktes zu erwarten war.

Waren und Märkte. Mannheim. 27. Juli. Am Markt werden weiter Weizenmärkte gehandelt, die sehr schön sind und ein hohes Preisniveau aufweisen.

zuerst den bei ihnen selbst bestehenden Bedarf befriedigen wollen. — Roggen war noch reichlich am Markt, da man vielfach mit dem Druck noch nicht so weit ist. — Bei Braugerste kamen neben den in früheren Berichten erwähnten Gerüchten jetzt auch sehr lockere Gerüchte über den Rückgang hinzu.

Mannheimer Getreidegroßmarkt

Table with multiple columns showing grain prices (Weizen, Roggen, Hafer, etc.) and their market status (Stapel, Lagerbestand, etc.).

Mannheimer Mehlmarkt

Table showing flour prices for different types of wheat and rye flour.

Geld- und Devisenmarkt

Table showing exchange rates for various currencies (London, Paris, Amsterdam, etc.) and gold prices.

Hamburger Metallierungen vom 26. Juli

Table showing metal prices for various types of steel and iron.

Günstiger Stand der Weinberge

Die Weinberge zeigen im allgemeinen günstigen Stand. Die Reifezeit der Trauben dürfte sich in etwa bis Ende August hinziehen.

Rhein-Mainische Abendbörse

Ruhig und behaglich. \* Frankfurt, 26. Juli.

Die Abendbörse eröffnete am Aktienmarkt sehr ruhig bei gegenüber dem Mittagshoch gehaltenen Kursen. Notierungen kamen langsam nicht zustande.

Im Rentenmarkt wurden Kommunalanleihen am Montag ruhiger. Kursveränderungen traten kaum ein.

Am Rentenmarkt wurden in Kommunalanleihen im Juli größere Beträge umgesetzt, Reichsbahnanleihe verloren gegenüber dem Berliner Gehalt 1/2 v. h. Weiter gefolgt waren Defensionsanleihe, die mit 1/2 registriert waren.

wurde der Trübenanfang nicht über den unregelmäßig durch Gesamtumschlag höherer Umsätze. In den heute gelagerten 'Wurmlocher' ist durch Deurmumungslage und -frucht der größte Teil der ursprünglich vorhandenen gewachsenen Weizeneinrichtung verbraucht worden.

Inzwischen ist die Zeit herangekommen, wo der Winter gegen den Hochertrag des Sommer, den Gesamtumsatz anfließen muß. Dies erfordert neben großen gelagerten Aufwendungen viel zeitraubende Arbeit und Mühe.

Nachfolgende Weise sind die jungen Weinberge, die in der Regel den höheren Ertrag brachten, gegenüber älteren Weinbergen weniger gut mit Trauben besetzt.

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabe vom 27. Juli. Das ostatlantische Hochgebiet wird langsam nach Mittel- und Ost- und Nordwesten abgedrückt, wodurch sich zunehmende Trübungen und Erdoberflutungen durchsetzen wird.



Wetterkarte der Reichswetterdienstes, Ausgabe vom 27. Juli 1937



Wetterkarte der Reichswetterdienstes, Ausgabe vom 27. Juli 1937

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabe vom 27. Juli. Das ostatlantische Hochgebiet wird langsam nach Mittel- und Ost- und Nordwesten abgedrückt, wodurch sich zunehmende Trübungen und Erdoberflutungen durchsetzen wird.

Vorausage für Mittwoch, 28. Juli

Wolkig bis heiter, trocken, wieder wärmer, schwache, wechselnde Winde.

Höchsttemperatur in Mannheim am 26. Juli: +28,8 Grad, höchste Temperatur in der Nacht zum 27. Juli: +15,3 Grad; heute früh 1/8 Uhr: +16,8 Grad.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Juli

Table showing water level observations for various rivers (Neckar, Rheineck, etc.) throughout the month of July.



### Heirats-Institut Ida & Co.

Erstaufführung  
einer ganz tollen Komödie!



**Ida Wüst**  
In einer Bombenrolle als Eheflüchterin.

**Ralph Arth. Roberts**  
urkomisch wie immer als ganz schlimmer Weiberfeind.

**Theo Lingen**  
In 1000 Nöten

**ALHAMBRA**  
Ab heute:  
3.00 4.30 6.35 8.40 Uhr  
Für Jugendliche nicht zugelassen!

### Offene Stellen

**Tüchtige Verkäuferin**  
für unsere  
**Wollwarenabteilung**  
welche auch nach Rennställe in  
Trüffel und Strümpfen bei  
dem Eintritt per 1. Oktober 37  
gefordert. Bewerberin nur weiblich  
braunhaarige Verkäuferinnen  
müssen für schriftlich bewerben.  
**H. & A. Wetzera**  
Mannheim, O 3, 4a

**Mädchen**  
perfekt im Kochen, in Küchenhilfen,  
loftt geübt, Zweitmädchen vorz.  
Anna Jacob, Neuhofstr. 4, Hei-  
nrichs, Pöhlstr. 191. 6700

**Vertreter**  
bei sämtl. Kon-  
sumgüter-Unter-  
nehmungen,  
wird gesucht.  
Kandidaten unter  
N 5 108 an die  
Geschäftsstelle d.  
Blattes berichten.

**Stellengesuche**  
Züchtige, selbständige  
**Verkäuferin**  
33 J. alt, sucht sofort Stelle. An-  
gebote mit L C 21 an die Geschäfts-  
stelle.

**Jünger Mädchen**  
Sucht Stelle als  
**Hausdame od. Stütze**  
in nat. gutem Hause. Zusätzl. er-  
halten L A 18 an die Geschäfts-  
stelle.

**Allein-Mädchen**  
Sucht Stelle als  
**Fräulein**  
für Haushälter  
in Privathaus.  
Angebote unter  
L J 20 an die  
Geschäftsstelle d.  
Blattes. 6700

**Servierfräulein**  
für Haushälter  
Sucht Stelle als  
**Tag-Mädchen**  
geübt.  
Kaffee - Stern  
\*3340 B 2, 14.

**Tag-Mädchen**  
Sucht Stelle als  
**Mädchen**  
bei einem Hof-  
in Mannheim  
geübt.  
Angebote unter  
N W 179 an die  
Geschäftsstelle d.  
Blattes. 6700

**Und denken Sie  
bitte daran:**  
Werbedrucksachen  
vom Entwurf bis zur fertigen  
Arbeit liefert Ihnen

**Druderei Dr. Haas**  
R 1, 4-6, Fernsprecher 249 51  
Mit Vorschlägen stehen wir  
jederzeit zu Ihren Diensten

### PALAST

Nur im Palast-Theater  
**Heute letzter Tag!**  
**Renate Müller**  
als Fraulein Reporter

**Togger**  
Paul Hartmann - Mathias Wieman  
Paul Otto, Fritz Odemar, Fritz  
Kamp, Carl Auen  
F. Westermeyer, H. Richter

Im Vorprogramm: Lustiges  
Aktionen - Kulturspiel  
Beginn: 4.00 6.30 8.20 Uhr  
Jugendliche über 14 J. zugelassen.

Inserieren bringt Gewinn!

### GLORIA

Ab heute nur im Gloria  
(ab morgen im Palast u. Gloria)

**Peter  
im Schnee**  
Die kleine entzückende  
**Traudi Stark**  
**Liane Hald**  
**Paul Hörbiger**  
bereiten uns 2 Stunden lang  
ein herrliches Vergnügen!

Schönes Vorprogramm!  
Jugend hat Zutritt!  
Anfang: 4.00, 6.30, 8.20 Uhr

**Stella Maris** Ruf 528 40  
Einmal nur Adolf - Hitler - Brücke  
Mittwoch, 28. Juli, 2 Uhr, Worms und  
zurück nur 1. M. 5520  
Donnerstag, 29. Juli, 8 Uhr:  
Heidelberg und zurück 1.10 M.  
Hecksteinach u. zurück 1.50 M.

### Hochzeit

und Gesellschafts-  
anlässe werden hier  
verheiratet und ver-  
einigt in der  
**Stago Ringel**  
O 3, 4, 11, 111  
neben Hauptstadt.

### Paß-Bilder

für alle Zwecke  
lieferant sauber.  
Ausführung  
**Photo-Behnel**  
O 4, 5  
Strohmarkt  
Fernruf 273 14

### Tücher- geschäft

emp. ab 1.10 M.  
Länderarbeiten  
S. Mühlh. Weill.  
Gg. Jost, 6 4, 4  
6724

### Umzüge

Veranstaltung  
u. geschäftl. Um-  
züge bis  
**Kunz J & B**  
Tel. 207 70

# Mein Sohn der Herr Minister

Eine humoristische, moderne  
Komödie, voll boshaft  
fröhlichem Witz mit tieferer Bedeutung...

Das neueste  
Königliche Schauspiel  
nach "Pistol" von Danneberg mit  
**Heli Finkenzeiler - Hilde Körber**  
**Hans Moser - Hans Brausewetter**  
**Paul Dohike - Françoise Rosay**  
Spielleitung: VEIT HARLAN  
Musik: Leo Lutz Herstellung: Edd v. Neuser  
Im Vorprogramm: Tiere als Jagdobjekt,  
Kuhfilm, in 40 Minuten, Un-  
terstützt von der neuesten Ufa-Tonwoche

**Die erste neue Ufa-Premiere  
heute Dienstag**  
3.00 4.30 6.30  
8.30 Uhr  
Für Jugendliche  
nicht zugelassen!

## UFAPALAST-UNIVERSUM

### Verkäufe

**VICTORIA**  
MOTORFAHRZEUG

monatlich RM 20,-  
Anzahlung RM 50,-  
**Doppler J 2, 8**

### Olympia

MODELL  
Geräuschlos  
FÜR DAS BOBO  
Zu besichtigen im  
**OLYMPIA-LADEN**  
Mannheim P 4, 12 - Alfred 287 23

### Zugreifen!

Prelawerte  
**Schlafzimmer**  
in sehr guter  
und mit  
vielen  
**Küchen**  
reine Auswahl in  
Holz u. Eisen  
und  
billig!

**Speisezimmer**  
Kombi.  
**Wohnzimmer**  
mit  
**Möbelhaus**  
am  
L 12, 10  
Deutsche Gesch.

### Immobilien

**Einfamilienhaus**  
5 Zim., Küche,  
Bad, Garten,  
Waldfläche, u.  
10 Zim. von  
Gartenfläche,  
1000 qm Gart.  
u. Kellerräumen,  
m. Obstbaum,  
leber bis 1000 RM  
bei 2000 RM  
Kauf, an ver-  
kauft, 1936 er-  
baut, mit hell.  
Material aus-  
gestattet. 6743

**Immobilien-Knauber**  
Breite Str. U 1, 12

### 3 Einzel- Büfets

1. einstufig  
**95,-**  
2. sehr schön in  
Nussbaum und  
Anker 1570  
**120,-**  
3. Eiche, Nuss-  
baum, Maho-  
ni, u. Silber-  
Kassee  
**130,-**  
H. Baumann  
Möbelfabrik  
U 1, 7

### Heilkur- Radium

an ver-  
kauft, N 2 17 u. 18.  
67072

### Schlaf- zimmer

modern, Kasten,  
Ruhe, poliert,  
zum schlafen,  
in sehr  
billig, mit  
Kasten 7 m bis  
kompl. 400 M.  
Rein Baden,  
Kieser & Neu-  
haus - P 7, 9  
Rein Baden,  
Kieser & Neu-  
haus - P 7, 9

# Unser SOMMER- SCHLUSS- VERKAUF erwartet Sie.

meine Damen mit ganz  
großen Vorräten  
modischer Saison-Waren!

Auch für die Herren  
ist gesorgt!

Große Auswahl in  
Lüster, Waschlüster und  
Leinen-Jacken, Janker,  
Sommerhosen und  
Knaben-Waschzügen

## KAUFHAUS VETTER

MANNHEIM  
TURMHAUS - N 7 3

### Geldverkehr

Der gibt  
300 RM  
auf 3 Monate  
auf 3 Monate  
auf 3 Monate  
auf 3 Monate

### Vermietungen

#### Edkwirtschaft

in besser Lage des  
neuerhergebaute, am 1. Oktober  
zu verpachten  
Kaufpreis-Angebote mit N V 171  
an die Geschäftsstelle d. Bl.

#### Gutgehende Wirtschaft

mit kleinem Nebenzimmer,  
Reinbad, unter günstigen Be-  
dingungen zu verpachten.  
Angebot von Kaufpreisen (Rechner)  
unter N O 104 an die Geschäfts-  
stelle dieses Blattes. 6740

### Mietgesuche

#### 2-300 qm trockene Lagerräume

Interesse an mieten gesucht.  
Ruhe, hell, trocken, gut  
Angebote unter N P 180 an die  
Geschäftsstelle d. Bl. 6723

#### 4-Zimmer-Wohnung

mit  
Angebot unter L E 22 an die  
Geschäftsstelle d. Bl. 6730

### Nette gutgehende Bierwirtschaft

auf 1. Okt. abzugeben  
Interessenten wollen Angebote  
unter O P 101 an die Geschäfts-  
stelle d. Bl. abgeben. 6740

### 5-Zimmer-Wohnung

4. Stock, mit eigener Bad, Zentral-  
heizung und Warmwasser, 200 l  
Jahresverbrauch, 1.10.37 zu vermieten.  
In der Nähe des Hauptbahnhofes, 211 23.

### Möbel, ruhiges schönes Zimmer

mit  
Kaufpreis-Angebote mit N V 171  
an die Geschäftsstelle d. Bl. 6740

### Möbel, ruhiges schönes Zimmer

mit  
Kaufpreis-Angebote mit N V 171  
an die Geschäftsstelle d. Bl. 6740

### Bäckerei

zum 1. 10. 1937  
zu vermieten  
Weg in der Ge-  
schäftsstelle d. Bl.

### Werkstätte

über 200 qm  
mit  
Kaufpreis-Angebote mit N V 171  
an die Geschäftsstelle d. Bl. 6740

### Möbel, ruhiges schönes Zimmer

mit  
Kaufpreis-Angebote mit N V 171  
an die Geschäftsstelle d. Bl. 6740

### Möbel, ruhiges schönes Zimmer

mit  
Kaufpreis-Angebote mit N V 171  
an die Geschäftsstelle d. Bl. 6740

### 3-Zimmer- Wohnung

mit  
Kaufpreis-Angebote mit N V 171  
an die Geschäftsstelle d. Bl. 6740

### 6-Zimmer- Wohnung

mit  
Kaufpreis-Angebote mit N V 171  
an die Geschäftsstelle d. Bl. 6740

### Für Ihre Reise benützen Sie den

## Amtlichen Taschenfahrplan

für Mannheim, Ludwigshafen  
und Heidelberg

Preis 30 Pfennig

### Sommer-Ausgabe 1937

## ÜBERALL ZU HABEN